

# DAB regional | 03/11

1. März 2010, 43. Jahrgang

Regionalausgabe Ost des Deutschen Architektenblattes | Offizielles Organ

## Berlin

- 3 Wir bauen für Sie um
- 4 Stadtgespräche – Berlin im Wandel
- 5 Tag der Architektur 2011
- 6 Deutscher Architektentag 2011  
Ausschüsse berichten
- 7 Ausschusstermine im März 2011
- 8 Ausgewählte Seminare
- 10 Mitgliedernachrichten
- 11 Termine und Veranstaltungen
- 12 Seminarprogramm

## Brandenburg

- 13 Themen vor Ort aufgreifen
- 14 Ortsgespräche 2011
- 15 Bekanntmachung
- 16 Architekturgespräche 2011
- 17 Professor Günther Kabus zum 80. Geburtstag
- 17 Professor Rainer Oefelein ist gestorben
- 18 Weiterbildungsveranstaltungen

## Mecklenburg-Vorpommern

- 19 Ein Wohnhaus in Büschow
- 21 Mitgliedernachrichten / Wahl der Vertreterversammlung  
des Versorgungswerks
- 22 Bäderarchitektur

## Sachsen

- 23 20 Jahre Architektenkammer Sachsen / 48. Vertreterversammlung  
im Sächsischen Landtag / BESSER MIT ARCHITEKTEN
- 25 SchauFenster / Sehnsucht Stadt
- 26 20 Jahre BDA Sachsen
- 27 Mitteilungen der Geschäftsstelle

- 28 Präsentation / 10. Bautechnik-Forum Chemnitz 2011 /  
Tag der Architektur 2011
- 29 Dein Beruf ist (nicht) dein Schicksal / Fort- und Weiterbildung  
zur Berufshaftpflicht
- 30 Programm der Akademie der Architekten
- 31 Erste Wahlbekanntmachung
- 32 Veranstaltungen / HAUS DER ARCHITEKTEN

## Sachsen-Anhalt

- 33 Neujahrsempfang 2011
- 34 Änderung von Satzung und Wahlordnung
- 35 Mitteilung zum Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen
- 36 Fortbildungsprogramm 1. Halbjahr 2011 / aktuelle DIN-Normen /  
Hinweise auf Erlasse
- 37 MUT ZUR LÜCKE – Mut zu Neuem
- 38 Auszeichnung zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2010
- 39 Gartenspaziergänge Sachsen-Anhalt

## Thüringen

- 40 IBA in aller Munde – Bericht Neujahrsempfänge AKT/IKT,  
grüne Branche
- 41 Arbeitsgruppe IBA – Bericht erstes Treffen; Stiftung Baukultur:  
Erster „Dialog Baukultur Thüringen“
- 42 Nachhaltig bauen: Mehrwert schaffen – Neue Publikation; Wahl  
der Vertreterversammlung des Versorgungswerks – Aufruf;  
Zertifikat „Nachhaltiges Planen und Bauen“ erstmals verliehen
- 43 BAU.ART.Thüringen – Neuer Ausstellungszeitraum, Festakt;  
Die AKT bei facebook
- 44 tag der architekturen 2011 – Anmeldeverfahren
- 46 Thüringer Holzbaupreis 2011 – Auslobung
- 47 Heinze-Architekten-Award: 2. Preis für Wohnhaus in Selb; Architek-  
turforum Thüringen; Berufspraxis: Vergabe-Mittelstandsrichtlinie
- 48 Mitgliedernachrichten; Nachweisberechtigte; Bauhaus-Akademie

### Impressum

**Architektenkammer Berlin.** Karl-Marx-Allee 78-80, 10243 Berlin, Telefon (0 30) 29 33 07-0, Telefax (0 30) 29 33 07-16, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Ingrid Kuldtschun

**Brandenburgische Architektenkammer.** Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon (03 31) 2 75 91-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehlke

**Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern.** Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon (03 85) 5 90 79-0, Telefax (03 85) 5 90 79-30, info@architektenkammer-mv.de, www.architektenkammer-mv.de, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Reinhard Dietze

**Architektenkammer Sachsen.** Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon (03 51) 3 17 46-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Olaf Doepler

**Architektenkammer Sachsen-Anhalt.** Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon (03 91) 53 61 10, Verantwortlich: Petra Heise

**Architektenkammer Thüringen.** Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon (03 61) 21 05 00, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Architektin Gertrudis Peters

Das Blatt wird allen gesetzlich erfassten Architekten aller Fachrichtungen in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen aufgrund ihrer Eintragung seitens der Herausgeber zugestellt. **Verlag, Vertrieb, Anzeigen:** corps. Corporate Publishing Services (siehe Impressum)



**STYLE Vorteil bis zu 3.200 €.<sup>1</sup>  
Optional: All-Inclusive-Paket  
mit attraktiver Finanzierung.<sup>2</sup>**

**Weitere Informationen unter  
[www.volkswagenpartnerberlin.de](http://www.volkswagenpartnerberlin.de).**

## Bei uns hat das Jahr 52 Fashion Weeks.

### Die STYLE Sondermodelle.

Diese Kollektion wird Sie mit Sicherheit in Fahrt bringen: Die STYLE Sondermodelle glänzen u. a. mit Alufelgen, abgedunkelten Scheiben und Nebelscheinwerfern. Glänzend ist auch der STYLE Vorteil von bis zu 3.200 Euro in Verbindung mit dem optionalen „STYLE PLUS Paket“.

<sup>1</sup>Maximaler Preisvorteil von bis zu 3.200 € am Beispiel Golf STYLE in Verbindung mit dem optionalen „STYLE PLUS Paket“ gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Golf Trendline. <sup>2</sup>Das optionale „All-Inclusive-Paket“ gilt für Laufzeiten von 12–48 Monaten. Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de) und bei uns. Stand 02/11. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



### Wir in Berlin.

#### **Volkswagen Automobile Berlin GmbH**

Franklinstraße 5, 10587 Berlin, Tel. 030 / 89 08-12 00

#### **Autohaus Berolina GmbH**

Cicerostraße 34, 10709 Berlin, Tel. 030 / 33 80 09-1 43

#### **Auto Mehner**

Skalitzer Straße 126, 10999 Berlin, Tel. 030 / 616 70 40

#### **Willi Britsch GmbH**

Grenzallee 100, 12057 Berlin, Tel. 030 / 68 98 50

#### **Volkswagen Automobile Berlin GmbH**

Oberlandstraße 40–41, 12099 Berlin, Tel. 030 / 89 08-30 00

#### **Auto-Zellmann GmbH**

Rudower Straße 25–29, 12524 Berlin, Tel. 030 / 679 72 10

#### **Auto-Adler GmbH**

Wendenschloßstraße 290, 12557 Berlin, Tel. 030 / 658 01 90

#### **ASB Autohaus Berlin GmbH**

Marzahner Chaussee 234, 12681 Berlin, Tel. 030 / 547 97-1 12

#### **Autohaus möbus GmbH**

Hansastraße 202, 13088 Berlin, Tel. 030 / 96 27 62-0

#### **Autohaus Thomas Kapinsky GmbH & Co. KG**

Blankenburger Str. 95, 13089 Berlin, Tel. 030 / 47 89 96-0

#### **ASB Autohaus Berlin GmbH**

Berliner Str. 100, 13189 Berlin, Tel. 030 / 47 99 50

#### **Hans Laatzig Automobile GmbH**

Eichhorster Weg 91, 13435 Berlin, Tel. 030 / 40 90 03-18

#### **Volkswagen Automobile Berlin GmbH**

Berliner Straße 68, 13507 Berlin, Tel. 030 / 89 08-49 15

#### **Volkswagen Automobile Berlin GmbH**

Am Juliuerturm 10, 13599 Berlin, Tel. 030 / 89 08-15 11

#### **Volkswagen Automobile Berlin GmbH**

Goerzallee 251, 14167 Berlin, Tel. 030 / 89 08-28 23

#### **Volkswagen Automobile Berlin GmbH**

Charlottenburger Straße 6, 14169 Berlin, Tel. 030 / 89 08-48 20

## Architektenkammer Berlin

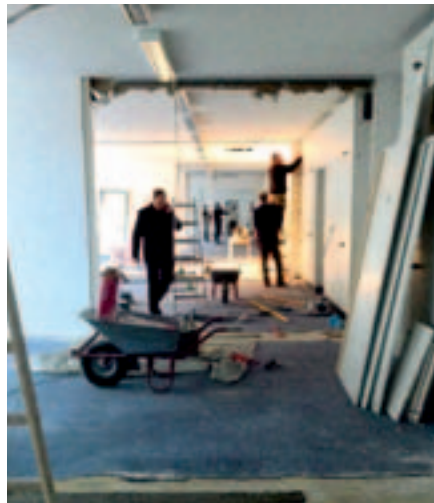
Karl-Marx-Allee 78-80 | 10243 Berlin  
Telefon (030) 29 33 07-0 | Telefax (030) 29 33 07-16  
kammer@ak-berlin.de | www.ak-berlin.de

Foto: E.-J. Ouwerkerk



# Architektenkammer Berlin

## Wir bauen für Sie um



Die Geschäftsstelle der Architektenkammer Berlin zieht (voraussichtlich Anfang April 2011) in die neuen Räume im IG-Metall-Haus.

Unsere neue Anschrift:  
Architektenkammer Berlin  
Alte Jakobstraße 149  
10969 Berlin



Fotos: Andrea Lossau

## STADTGESPRÄCHE – Berlin im Wandel

Gemeinsame Veranstaltungsreihe von Urania, Architektenkammer und Der Tagesspiegel

### Einladung: Leben in der Innenstadt – ein Luxus für Auserwählte?

Mittwoch, 9. März 2011, 19.30 Uhr, Eintritt frei

Die Entwicklung von Berliner Stadtquartieren scheint einem wiederkehrenden Schema zu folgen: Niedrige Mieten in einem vernachlässigten Quartier bieten ein Umfeld zur Ansiedlung der Kreativszene, Kneipen und Cafés eröffnen. Touristen werden aufmerksam, schließlich werden Investoren aktiv: Auf Wohnungsanierungen folgen Mietsteigerungen, schrittweise vollzieht sich ein Austausch von Bewohnern und Gewerbetreibenden – „Gentrifizierung“ und „Touristifizierung“ heißen diese Prozesse. Wie verändern sie Berlins Innenstadtbezirke und welchen Wert

haben Szene und Avantgarde? Was leisten Politik und Stadtplanung? Werden städtische Zentren zur Luxuslage für Auserwählte?

#### Podium:

- Ricarda Pätzold, Institut für Stadt- und Regionalplanung der TU Berlin
- Dr. Franz Schulz, Bezirksbürgermeister von Friedrichshain-Kreuzberg
- Reiner Wild, Geschäftsführer des Berliner Mietervereins e.V.

#### Moderation:

Gerd Nowakowski, Ressortleiter Berlin/Brandenburg, Der Tagesspiegel

### Bericht: BBI kommt – Was wird aus Tegel?

► Die vierte Veranstaltung in der Reihe „STADTGESPRÄCHE“ der Architektenkammer mit der Urania war am 26. Januar mit circa 150 Teilnehmenden nicht ganz so gut besucht wie die vorhergehenden. Dies war sicher der scheinbar weitgehend geklärten Eingangsfragestellung „Was wird aus Tegel?“ geschuldet.

Rainer Nagel von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung stellte zu Beginn in seinem Statement den Werdegang der letzten Jahre mit den fünf Planungswerkstätten der Senatsverwaltung ausführlich und sehr objektiv vor sowie den aktuellen Stand der Planung, der zur jetzigen Auslegung der Änderung des Flächennutzungsplanes führte. Danach hätte man meinen können, es wäre alles Wichtige gesagt und das Verfahren wäre im besten Zustand.

Der Reinickendorfer Stadtrat für Wirtschaft und Bauen, Martin Lambert, der sich deutlich für die Entscheidung des Senats einer Ausweitung der Flächen als Industriegebiet anschloss, zeigte aber gleich das ganze Dilemma dieser Entscheidung auf: Der Bezirk braucht Ersatz für verloren gehende Arbeitsplätze und da ist ihm eine schnelle Entscheidung für erste Arbeitsplätze wichtiger als die Qualität der ansiedlungswilligen Unternehmen. Lieber ein Spediteur oder ein Logistikunternehmen, als zu warten, bis die „Green Economy“ mit Hightech-Produkten Einzug hält.

Die Wissenschaftlerin Johanna Schlaack, Stadtforscherin an der TU Berlin und Experte für Flächennutzungen in Flughafennähe, brachte dann die Probleme auf den Punkt. Die Vision einer gewerblichen Entwicklung mit sauberen Arbeitsplätzen, Forschungseinrichtungen, Start-Up-Unternehmen der neuen Branchen usw. benötigt ein Umfeld, das den Angestellten auch ein Ambiente bietet, ein städtisches, um nicht zu sagen urbanes Umfeld. Eine ausschließlich industrielle Nutzung, noch

dazu ohne einen vorher formulierten baukulturellen Anspruch, ist nicht geeignet kreative Unternehmen und ihre Angestellten im globalen und nationalen Standortwettbewerb an Tegel zu binden. Ein Konzept aus dem 19. oder 20. Jahrhundert ist nicht geeignet die Zukunftsfähigkeit im 21. Jahrhundert umzusetzen.

In der Diskussion, die Gerd Appenzeller vom Tagesspiegel als Moderator leitete, wurde immer deutlicher, dass der aktuell verfolgte Ansatz, auf eine Nutzung des Terminals durch die Beuth-Universität (ehemalige TFH) zu setzen und zu hoffen, dass dann die nicht mehr benötigten Hangars von High-Tech-Firmen nachgefragt werden, auf äußerst wackligen Beinen steht. Eine Fläche, deren Erschließung weitgehend durch einen Autobahnanschluss definiert ist, die auf eine moderne und leistungsfähige ÖPNV-Anbindung verzichtet und keine Mischnutzungen vorsieht, wird schnell von Unternehmen besetzt, die jegliche fortschrittliche und nachhaltige Nutzung verhindern.

Gerade weil unser Planungsrecht weitgehend aus der Funktionstrennung resultiert, müsste hier bei einer Flächenentwicklung für die nächsten 20 bis 30 Jahre ein flexibles Instrumentarium gewählt werden. Eine solche Entwicklungsmaßnahme braucht den entsprechenden Einsatz ressortübergreifender Planung und entsprechender institutioneller Unterstützung. Berlin ist nicht Hamburg, das erhebliche Mittel in eine Hafencity stecken kann und sich für 500 Millionen mal eben eine Philharmonie leistet. Hier muss dringend eine Entwicklungsgesellschaft gegründet werden, die über die Flächen verfügen kann und hierarchisch möglichst hoch angesiedelt ist. Sonst bleibt nicht nur die Baukultur auf der Strecke, sondern möglicherweise das gesamte Projekt. ◀

Dipl.-Ing. Rainer Bohne  
Vorstandsmitglied



## Vielfältiges und buntes Programm zum Tag der Architektur am 25./26. Juni 2011 in Berlin

Während in den Vorjahren zum bundesweiten „Tag der Architektur“ in Berlin etwa 25 Projekte gezeigt wurden, die aus einer Auswahl der Berliner Projekte aus der Ausstellung „da! Architektur in und aus Berlin“ hervorgingen, gibt es in diesem Jahr eine kleine, aber doch wesentliche Änderung.

Der „Tag der Architektur“ wurde von der Ausstellung „da! Architektur in und aus Berlin“ getrennt. Zwei eigenständige Veranstaltungen finden nun abwechselnd im Sommer und im Winter statt. Der „Tag der Architektur“ erhielt damit erstmals ein eigenes Bewerbungsverfahren, an dem Berliner Mitglieder, Mitglieder anderer Länderkammern und auswärtige Architekten teilnahmeberechtigt waren, die das auch nutzten.

Insgesamt haben sich 58 Personen beworben, ihre Projekte am 25. und 26. Juni 2011 einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Darüber hinaus haben sich 16 Berliner Büros zum „Tag der offenen Architekturbüros“ angemeldet.

Auch die Art der Bewerbung war neu. In einem Online-Verfahren konnten die Mitglieder ihre Bewerbung oder Anmeldung am Bildschirm ausfüllen sowie Fotos und Nachweise hochladen.

Die Resonanz unter den Teilnehmern/Interessierten war durchweg positiv. Die Chance, ab 2011 an zwei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen teilnehmen zu können, wurde von den Mitgliedern als gute Entscheidung der Kammer aufgenommen.

Das Referat Medien- und Öffentlichkeitsarbeit führte in der zweimonatigen Bewerbungszeit von November bis Januar rund 70 Beratungen durch.

Die eingereichten Projekte wurden am 15. Februar 2011 einem fünfköpfigen Gremium vorgelegt, das sich aus Vertretern aller Fachrichtungen zusammensetzte.

Nach der Sitzung des Gremiums steht nun fest: Insgesamt werden 57 Projekte ihre Türen für die Öffentlichkeit aufmachen und Einblicke in viele interessante, unbekannte oder auch sonst nicht zugängliche Gebäude bieten. Das bundesweite Motto „Wohnen“ findet sich facettenreich im Berliner Programm wieder. Im Rahmen von Führungen, persönlichen Gesprächen und Präsentationen können sich die Besucher vor Ort informieren. Zudem werden sich 15 Berliner Architekturbüros am Tag der Architektur am 25. und 26. Juni beteiligen und ihre Leistungen vorstellen.

Das offizielle und kostenfreie Programm erscheint im Mai 2011.

Dipl.-Ing. Birgit Koch  
Referentin für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit



## Bleiben Sie informiert – lassen Sie Ihre E-Mail-Adresse registrieren!

Auch 2011 möchte die Architektenkammer Berlin ihre Mitglieder aktuell und umfassend informieren. Neben dem Deutschen Architektenblatt werden für aktuelle Veranstaltungshinweise und Aufrufe zum Tag der Architektur und zur Ausstellung „da!“ verstärkt elektronische Medien wie E-Mail genutzt.

Um diesen Service zu nutzen, muss die Kammer ausdrücklich bevollmächtigt werden, die E-Mail-Adresse nutzen zu dürfen. Daher em-

pfiehlt die Kammer Mitgliedern, die ihre E-Mail-Adresse noch nicht bei der Kammer angemeldet haben, dies nachzuholen.

### Ansprechpartner für diesen Service ist:

Bernward Reul  
Telefon (030) 29 33 07 -0  
eintrag@ak-berlin.de

## Deutscher Architektentag 2011 in Dresden

Am 13. und 14. Oktober 2011 findet in Dresden der Deutsche Architektentag 2011 statt. Auf dem Deutschen Architektentag steht der offene Dialoge mit führenden Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft im Vordergrund.

### Weitere Informationen:

S. 25 dieser Ausgabe und unter [www.DABonline.de/tag/DAT-2011](http://www.DABonline.de/tag/DAT-2011)

## Ausschüsse berichten:

### Ausschuss Haushalts- und Rechnungsprüfung

Die lose Reihe der Berichterstattungen aus den Arbeitsausschüssen der Architektenkammer Berlin richtet sich an alle Kammermitglieder, um über die Arbeit und Tätigkeitsschwerpunkte in den Gremien zu informieren und bei Interesse zu einer Mitarbeit anzuregen.

## Ein gut geführter Haushalt ist die Basis für eine selbstverwaltete Kammer

► „Haushaltsentwurf, Haushaltsvollzug, Rechnungsprüfung, oh je, das sind doch langweilige Themen, wieso kümmert „ihr“ Euch darum? Oder: Wann kommt denn die Aufforderung zu einer Sonderzahlung, „ihr“ wollt doch umziehen, das kostet doch sicherlich viel Geld ... das „ihr“ nicht habt, oder?“

Diese und ähnliche Fragen von Kolleginnen und Kollegen begegnen wir mit Verständnis und nutzen die Gelegenheit, das Prinzip und die Chancen einer selbstverwalteten Körperschaft des öffentlichen Rechts darzustellen. Das „ihr“ in ein „wir“ aufzulösen ist uns ein besonderes Anliegen, schließlich ist ein ordentlicher, einwandfrei geführter und ausgleichener Haushalt die Basis für unsere aktive und selbstverwaltete Architektenkammer.

Engagierte Kollegen sind dafür die „Grundausstattung“. Eine Mixtur aus Pragmatik, kreativem Denken und Beharrlichkeit sind für die Arbeit in diesem Ausschuss von großem Vorteil. Diese besondere Mischung hat sich in der aktuellen Besetzung gefunden.

Im vergangen Jahr konnten wir nicht nur einen gut gelungenen Haushaltsabschluss 2009 attestieren, sondern analysierten auch die aktuelle Entwicklung der Einkommen unserer Mitglieder. Mit Hilfe eines Aufsatzes zur Einkommensentwicklung der Architekten in Berlin (DAB 10/2010) durch den Kollegen Uwe Völcker wurde die unterschiedliche materielle Situation der angestellten, beamteten und freischaffenden Kollegen verdeutlicht. Insbesondere die schwierige Einkommenssituation der freischaffenden Architekten bestärken uns in unserem Ziel, die Beitragshöhe weiterhin konstant zu halten.

Selbst den Umzug und die damit verbundenen Kosten werden wir voraussichtlich mit den von uns geforderten Rücklagen finanzieren können.

Wir sind gerade dabei, die Bruttokosten der Öffentlichkeitsarbeit zu erfassen und zu bewerten. Die Angemessenheit des materiellen und personellen Aufwands im Blick zu behalten ist zweifelsfrei notwendig und unsere Pflicht. Für unsere Außerdarstellung wollen wir jedoch auch hier den gleichen Maßstab der Wirtschaftlichkeitsüberprüfung ansetzen, wie in den bereits untersuchten Referaten der Geschäftsstelle.

Der von uns geforderte und inzwischen eingeführte Preis-Leistungswettbewerb mittels beschränkter Ausschreibungen oder vergleichbarer Angebote ist durch Einsparungen hinlänglich belegt. Die Standardisierung der Vergabeverfahren hilft den Mitarbeitern der Geschäftsstelle bei der täglichen Arbeit. Die wirtschaftliche Verwendung unserer Beiträge entspannt den begrenzten Haushalt und setzt Mittel für dringende berufspolitische Belange frei.

Dankbar sind wir den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, die unsere Untersuchungen und Bemühungen um Kosteneffizienz konstruktiv unterstützen. Unser Dank gilt auch der sehr guten Unterstützung durch den Vorstand, insbesondere der Vizepräsidentin Christine Edmaier.

Uns macht die Arbeit trotz der Zahlenkolonnen Freude, lebt sie doch vom stetigen Gedankenaustausch der Kolleginnen und Kollegen, die sich für die Architektenkammer engagieren und das ist es, was diese Arbeit im Ehrenamt auszeichnet. ◀

Prof.h.c. Gerhard Ihrig

Vorsitzender des Ausschusses „Haushalts- und Rechnungsprüfung“

## Ausschusstermine im März 2011

### Ausschuss Aus-, Fort- und Weiterbildung

► Nächste Sitzung: 8. März 2011 um 18.30 Uhr

### Ausschuss Barrierefreie Stadt- und Gebäudeplanung

► Nächste Sitzung: 9. März 2011 um 18 Uhr

### Ausschuss Denkmalschutz und Denkmalpflege

► Nächste Sitzung: 10. März 2011 um 18 Uhr

### Ausschuss Gesetze und Verordnungen

► Nächste Sitzung: 24. März 2011 um 18.30 Uhr

### Ausschuss Haushalts- und Rechnungsprüfung

► Nächste Sitzung: 8. März 2011 um 16.30 Uhr

### Ausschuss Honorar- und Vertragswesen

► Nächste Sitzung: 29. März 2011 um 18 Uhr

### Ausschuss Nachhaltiges Planen und Bauen

► Nächste Sitzung: 8. März 2011 um 18 Uhr

### Landeswettbewerbsausschuss (LWA)

### Ausschuss für Wettbewerb und Vergabe

► Nächste Sitzung: 28. März 2011 um 18 Uhr

### Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

► Nächste Sitzung: 14. März 2011 um 17 Uhr

### Ausschuss Planen und Bauen im Bestand

► Nächste Sitzung: stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest

### Ausschuss Sachverständigenwesen

► Nächste Sitzung: 16. März 2011 um 18 Uhr

### Ausschuss Stadtentwicklung

► Nächste Sitzung: 15. März 2011 um 18.15 Uhr

#### Ort der Sitzungen:

Architektenkammer Berlin, Karl-Marx-Allee 78, 10243 Berlin

#### Kontakt:

Ausschusssekretariat: Meike Holdorff, Telefon (030) 29 33 07-13

E-Mail: ausschuesse@ak-berlin.de

## Baupreisindex 2010:

### Wohngebäude 1,6 Prozent zum Vorjahr gestiegen

Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes stieg der Preisindex für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk, einschließlich Umsatzsteuer) in Deutschland im November 2010 gegenüber November 2009 um 1,6 Prozent.

Im August 2010 hatte der Preisanstieg im Jahresvergleich 1,2 Prozent betragen. Von August 2010 auf November 2010 erhöhte sich der Preisindex um 0,4 Prozent.

Quelle: Destatis

Weitere Informationen: [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

## Planungsleistungen müssen getrennt vergeben werden

### ARGE Baurecht informiert

Die öffentliche Hand vergibt Planungsleistungen häufig an einen Auftragnehmer, der mit der Generalplanung beauftragt wird und sämtliche Leistungen mit Fachingenieuren als eigenen Subunternehmern erbringt. Das wird in Zukunft so nicht mehr ohne weiteres funktionieren, wie die Arbeitsgemeinschaft für Bau- und Immobilienrecht (ARGE Baurecht) erläutert.

Das neue Vergaberecht sieht eine Stärkung mittelständischer Interessen vor und damit verbunden die getrennte Vergabe nach Fachlosen. Generalplanerleistungen wird der öffentliche Auftraggeber deshalb in Zukunft nur noch ausschreiben dürfen, wenn wirtschaftliche oder technische Gründe dies erfordern. Entsprechende Einwände im Vergabeverfahren sind deshalb möglich. Architekten und Ingenieure sollten ihre Interessen beachten und sich vom Baurechtler beraten lassen.

#### Weitere Informationen:

[www.arge-baurecht.com](http://www.arge-baurecht.com)

## Berliner Klimaschutzprojekte gesucht

### Preis wird zehn Jahre alt

Der Preis „KlimaSchutzPartner des Jahres“ feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Ab sofort können sich Unternehmen, Einzelpersonen, Entwicklungsgemeinschaften, Architekten und Ingenieure um die diesjährige Auszeichnung bei der IHK Berlin bewerben. Voraussetzung ist, dass sie vorbildlichen Umweltschutz betreiben. Bewerbungsschluss ist der 15. April 2011.

Eine Jury aus Fachexperten der KlimaSchutzPartner Berlin entscheidet in einem Punkteverfahren über die Sieger in den drei Kategorien „erfolgreiche Projekte“, „innovative Planungen“ und „öffentliche Einrichtungen“.

Die Siegerehrung findet während der Berliner Energietage vom 18. bis 20. Mai 2011 im Ludwig Erhard Haus statt. Die Bewerber haben die Möglichkeit, ihre Projekte während der Berliner Energietage vorzustellen. Die Energietage ziehen jährlich rund 6.000 Besucher an.

Das Bündnis „KlimaSchutzPartner Berlin“ ist ein Zusammenschluss von Architektenkammer Berlin, Bauindustrieverband Berlin-Brandenburg e.V., Bund der Berliner Haus- und Grundbesitzervereine e.V., BFW Berlin-Brandenburg e.V., Handwerkskammer Berlin, IHK Berlin, Investitionsbank Berlin, TSB Innovationsagentur Berlin GmbH und des Verbandes Berlin-Brandenburgischer Wohnungsbauunternehmen e.V.

Quelle: IHK Berlin

Mehr Informationen: [www.klimaschutzpartner-berlin.de](http://www.klimaschutzpartner-berlin.de)

## Ausgewählte Seminare

### Ein Tagebuch für alle Fälle – Dokumentationspflicht am Bau

Termin: Montag, 14. März 2011  
 Zeit: 10.00 bis 18.00 Uhr  
 Gebühr: 65,00 Euro für Mitglieder  
 165,00 Euro für Gäste  
 Ort: Architektenkammer Berlin  
 Referent: Prof. Dr. Gerd Motzke, Vorsitzender Richter am OLG  
 München a.D.

Das Seminar für Architekten, Ingenieure und Bauleiter (Lph 8) – berufserfahren oder Berufseinsteiger – behandelt den Stellenwert der Dokumentation fall- und praxisorientiert. Es berücksichtigt die Neufassung der HOAI und der höchstrichterlichen sowie der obergerichtlichen Rechtsprechung. Eine korrekt ausgeführte Dokumentation verhindert Honorarminderung und schafft die Voraussetzung, um Nachtragshonorare geltend zu machen (Dokumentation und § 3 Abs. 2 Satz 2 sowie § 7 Abs. 5 HOAI). Weitere Seminarinhalte sind: die Dokumentation als Inhalt der Leistungsphasen des § 33 HOAI, vor allem bei Lph 8 der Anlage 11; der Stellenwert einer Dokumentation im Rechtsstreit, die Darlegungs- und Beweislastregeln im Prozess sowie die Beweislastumkehr bei veränderter Dokumentation.

### Beleuchtungstechnik 2011

Termin: Donnerstag, 17. März 2011  
 Zeit: 10.00 bis 17.00 Uhr  
 Gebühr: kostenfrei, Anmeldung erforderlich  
 Ort: WE-EF LEUCHTEN GmbH & Co. KG  
 Leitung: Detlef Herfter und Thomas Müller, WE-EF LEUCHTEN

Individuelle Anreise:  
 WE-EF LEUCHTEN GmbH & Co. KG, Werk II, Margaretenhof 11 a, 15518 Steinhöfel OT Neuendorf  
 (Fahrzeit mit der Bahn ca. 35 Minuten von Berlin-Hauptbahnhof nach Fürstenwalde, Transfer vom Bahnhof Fürstenwalde kann organisiert werden)

Eine Veranstaltung für lichtinteressierte Architekten und Planer

Die Veranstaltung vermittelt eine Übersicht über die verschiedenen Um-

welt- und Kostenaspekte sowie die Möglichkeiten der Beleuchtung von Fassaden und Plätzen. Sie erhalten Informationen über den neuesten Stand der Technik im Bereich der Außenleuchtenentwicklung und der LED. In der Lightbox können Sie praktische Erfahrungen mit den unterschiedlichen Leuchten und den Systemen zur Lichtlenkung sammeln:

- Welche Eigenschaften sollte eine moderne Außenleuchte in Bezug auf Energieeffizienz und Langlebigkeit haben?
- Welche Arten von Leuchtmitteln eignen sich für Ihre Anwendungen?
- Wie können zum Beispiel LEDs wirtschaftlich eingesetzt werden?
- Für welche Anwendungsgebiete sind LEDs geeignet?
- Was ist OLC@?

Programm:  
 10.00 Uhr Begrüßung durch Thomas Müller  
 10.30 Uhr Produktionsrundgang, Detlef Herfter und Thomas Müller  
 12.30 Uhr Mittagessen  
 13.00 Uhr Gruppe 1 Workshop Lightbox, Detlef Herfter  
 Gruppe 2 LED-/Leuchtentechnik, Thomas Müller  
 14.15 Uhr Pause  
 14.30 Uhr Gruppe 1 LED-/Leuchtentechnik, Thomas Müller  
 Gruppe 2 Workshop Lightbox, Detlef Herfter  
 15.45 Uhr Pause  
 16.00 Uhr Planungsbeispiel "Humboldt-Carré", Detlef Herfter  
 17.00 Uhr Diskussionsrunde, Ende der Veranstaltung

### Baurecht: Moderne Bauvorschriften für alte Bauten?

Termin: Dienstag, 22. März 2011  
 Zeit: 14.00 bis 20.00 Uhr  
 Gebühr: 60,00 Euro für Mitglieder  
 160,00 Euro für Gäste  
 Ort: Architektenkammer Berlin  
 Referent: Prof. Dipl.-Ing. K.R. Seehausen, Architekt

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Architekten, die als bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser oder Bauleiter freischaffend tätig sind als auch an Architekten in Bauunternehmen und Baugesellschaften. Angesprochen sind ebenfalls beamtete und angestellte Architekten aus Behörden oder behördenähnlichen Institutionen.

Ziel des Seminars ist, dem Architekten die Grundsätze des baurechtlichen Bestandsschutzes zu vermitteln. Der Referent verdeutlicht den Rahmen für notwendige Ermessensentscheidungen und zeigt, wie sich gefährliche Missverständnisse durch die Befragung Dritter vermeiden lassen.



Zahlreiche praktische Beispiele ergänzen den theoretischen Teil: Welche Probleme wirft der Brandschutz auf, wie können Rettungswege gebildet, historische Bauweisen saniert und denkmalgeschützte Geländer erhalten werden? Wertvolle Tipps zum selbstbewussten Umgang mit Denkmalschutz und Feuerwehr bei der Sanierung bestandsgeschützter Altbauten runden die Veranstaltung ab.

### Zwischen Schreibtisch und Baustelle: Office Management im Architekturbüro

Termin: Freitag, 25. März 2011  
 Zeit: 10.00 bis 18.00 Uhr  
 Gebühr: 65,00 Euro für Mitglieder  
 165,00 Euro für Gäste  
 Ort: Architektenkammer Berlin  
 Referentin: Dipl.-Kffr. Marianne Ludes, Geschäftsführerin

Ein Seminar für Office-Mitarbeiter, Assistentinnen und Assistenten sowie Inhaber kleiner oder junger Büros

Ein Architekturbüro „tickt“ anders als die meisten Büros: Der tägliche Spagat zwischen Schreibtisch und Baustelle bringt besondere Betriebsabläufe mit sich und braucht eine darauf abgestimmte Organisation. Weitreichende Haftungen, umfangreiche Leistungen in einem komplexen rechtlichen Rahmen, die Zusammenarbeit mit vielen anderen Dienstleistern bis hin zum interdisziplinären Arbeiten: Architekten sind ständig in mehreren Projekten gleichzeitig unterwegs, müssen schnell und flexibel reagieren und dennoch stets die nötige Übersicht behalten. Das Seminar gibt Einblick ins Tagesgeschäft und vermittelt zugleich einen Überblick über typische Anforderungen in einem Architekturbüro. Es zeigt, wie eine effektive Büroorganisation aussieht und stellt Möglichkeiten vor, wie Kapazitäten und Auslastung optimal geplant werden können.

## Neues Seminarangebot

Das neue Seminarprogramm der Architektenkammer Berlin und der Brandenburgischen Architektenkammer finden Sie ab Ende März mit ausführlichen Beschreibungen der Veranstaltungen im Internet unter [www.ak-berlin.de](http://www.ak-berlin.de), Rubrik Aus-/Fortbildung. Zur gleichen Zeit erhalten alle Mitglieder wie gewohnt das Faltblatt mit einer Seminarübersicht für den Zeitraum April bis September 2011 per Post.

### Die Förderangebote der KfW für energieeffizientes Bauen/Sanieren und altersgerecht Umbauen

Termin: Donnerstag, 7. April 2011  
 Zeit: 16.00 bis 20.00 Uhr  
 Gebühr: kostenfrei, Anmeldung erforderlich  
 Ort: KfW, Niederlassung Berlin, 10 117 Berlin  
 Eingang Behrenstraße 32, Raum E 301

Eine Veranstaltung der KfW Akademie in Kooperation mit der Architektenkammer Berlin für berufserfahrene Architekten und Planer sowie für Absolventen der Fachrichtung Architektur und Technische Gebäudeausrüstung

Von einem innovativen und kompetenten Architektur- bzw. Planungsbüro werden zunehmend auch energieoptimierte Konzepte unter Nutzung alternativer Energien, Anregungen und Impulse zur Verbesserung von Wohnwert und Wohlfühlfaktoren für die Nutzer und nicht zuletzt auch die Beratung zur Nutzung vorteilhafter Fördermöglichkeiten vorausgesetzt.

#### Programm:

- 16.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung  
Reinhart Gumlich, KfW Akademie, Berlin
- 16.15 Uhr Energieeffizienz, Wohnwert und Wirtschaftlichkeit – ein magisches Dreieck?  
Prof. Dipl.-Ing. Ingo Gabriel, Gabriel Architekten, Oldenburg
- 17.30 Uhr Kaffeepause
- 17.45 Uhr Die aktuellen Förderangebote der KfW für energieeffizientes Bauen/Sanieren und altersgerecht Umbauen  
Eckhard von Schwerin, Bereich Vertrieb KfW Bankengruppe, Berlin
- 18.30 Uhr Aus der Praxis – für die Praxis: Erfahrungsberichte im Umgang mit Förderprogrammen (mit Diskussion)  
Roland Borgwardt, Dipl.-Ing., Architekt und Energieberater, Berlin
- 19.15 Uhr Einzelmaßnahme(n) oder Komplettsanierung – Was sind die besten Alternativen? – gemeinsame Diskussion mit Referenten
- 20.00 Uhr Abschlussimbiss

#### Information und Anmeldung

Katrin Gralki, Telefon (030) 29 33 07-14 oder  
 Winnie Weimann, Telefon (030) 29 33 07-38  
 Architektenkammer Berlin,  
 Karl-Marx-Allee 78, 10243 Berlin,  
 Fax (030) 29 33 07-16 oder  
[fortbildung@ak-berlin.de](mailto:fortbildung@ak-berlin.de)

## Mitgliedernachrichten aus der Sitzung des Eintragungsausschusses vom 12. Januar 2011



In die Architektenliste der Architektenkammer Berlin wurden eingetragen:

### Freischaffende Architekten

Dittmer, Jan F., Dipl.-Ing.  
Gans, Walter, Dipl.-Ing.  
Hippenstiel, Manfred, Dipl.-Ing.(FH)  
Kamrath, Volker, Dipl.-Arch.  
Laubinger, Claudia, Dipl.-Ing.  
Licht, Uwe, Dipl.-Ing.(FH)  
Poser, Reiner  
Thiele, Benjamin, Dipl.-Ing.

### Architekten

Bensmann, Katharina, Dipl.-Ing.(FH)  
Emenlauer, Christoph, Dipl.-Ing.  
Hertel, Willem, Dipl.-Ing.(FH)  
Heuer, Sylvio, Dipl.-Ing.(FH)  
Hipp, Tanja, Dipl.-Ing.  
Ickes, Ansgar, Dipl.-Ing.  
Küchler, Jens, Dipl.-Ing.  
Sachse, Oliver, Dipl.-Ing.  
Schuberski, Rabea, Dipl.-Ing.  
Trinks, Janin, Dipl.-Ing.

### Freischaffende Garten- und Landschaftsarchitekten

Böwingloh, Peter, Dipl.-Ing.(FH)  
Butzke, Andreas, Dipl.-Ing.  
Wex, Anne, Dipl.-Ing.

### Garten- und Landschaftsarchitekten

Bartho, Stefan, Dipl.-Ing.

Es wurden folgende Löschungen vorgenommen:

### Freischaffende Architekten

Adlkofer, Michael, Prof. Dipl.-Ing.  
Bollhalder, Markus, dipl.Arch.ETH  
Brakenhoff, Barbara, Dipl.-Ing.  
Burandt, Mathis, Dipl.-Ing.

Claußen, Oliver André, Dipl.-Ing.(FH)  
Cornelsen, Michael, Dipl.-Ing.  
Dalek, Jakob, Dipl.-Ing.  
Eberle, August, dipl.Arch.ETH  
Erezen, Sunay, Mim.  
Fischer, Thomas, Dipl.-Ing.  
Hübner, Andreas, Dipl.-Ing.  
Lentner, Nikolaus, Ing. (grad.)  
McGregor, Malcolm, B.Arch.  
Muchow, Heike, Dipl.-Ing.(FH)  
Muschaweckh, Armin, Dipl.-Ing. Dipl.-Bw.  
Noack, Wolfgang  
Rösch, André, Dipl.-Ing.(FH)  
Schumann, Alice, Dipl.-Ing.(FH)  
Töpfer, Gabriele, Dipl.-Ing.(FH)  
Vaerst, Michael, Dipl.-Ing.  
Vitinius, Siegfried, Dipl.-Ing.  
Weisser, Michael, Dipl.-Ing.  
Windeck, Georg, Dipl.-Ing.

### Architekten

Albrecht, Claus-Dieter, Dipl.-Ing.  
Atkinson, Meredith, M.Arch.  
Barwe, Christian, Dipl.-Ing.(FH)  
Bock, Peter, Dipl.-Ing.  
Gerke, Thomas, Dipl.-Ing.  
Golla, Markus, Dipl.-Ing.  
Hamann, Kurt, Ing.  
Heinke, Friedhelm  
Junker, Bernd, Dipl.-Ing.  
Kehlenbrink, Dietrich, Dipl.-Ing.  
Klimmeck, Kornelia, Dipl.-Ing.  
Kohlfaerber, Dietmar, Ing.(grad.)  
Krabisch, Caroline, Dipl.-Ing.(FH)  
Maier, Marcus, Dipl.-Ing.(FH)  
Misselwitz, Philipp  
Neimke, Angela, Dipl.-Ing.(FH)  
Schwarthoff, Florian, Dipl.-Ing.  
Shaw, Peter Nicholas, B.A.  
Sieber, Jürgen, Ing.(grad.)  
Steglich, Lutz-Werner, Ing.(grad.)  
Stewering, Holger, Dipl.-Ing.(FH)  
Vitez-Kollmann, Dalma, Dipl.-Ing.

Weitzel, Jörg Ernst, Dipl.-Ing.  
Werren, Mark, dipl.Arch.ETH  
Zehm, Karl-Hermann, Dr.-Ing.  
Zernick, Elif Sabah, Dipl.-Ing.  
Zschäpe, Ekhard, Dipl.-Ing.

### Freischaffende Garten- und Landschaftsarchitekten

Besserer, Hans-Bernward  
Bulkeley, Sabine, Dipl.-Ing.  
Kuhlmann, Friedrich, Dipl.-Ing.  
Sailer, Carola, Dipl.-Ing.(FH)

### Garten- und Landschaftsarchitekten

Gärtner, Tobias, Dipl.-Ing.

### Freischaffende Innenarchitekten

Franke, Susanne, Dipl.-Ing.(FH)

### Innenarchitekten

Shaw, Peter Nicholas, B.A.

In die Stadtplanerliste der Architektenkammer Berlin wurde eingetragen:

### Stadtplaner

Wenzel, Claus, Dipl.-Ing. Dipl.-Des.

Es wurde folgende Löschung vorgenommen:

### Stadtplaner

Krause, Dorothea, Dr.-Ing.

Sonnja Wagner

Referentin für Eintragung und Mitgliederverwaltung

## Nachruf

Im Gedenken an die im Jahr 2010 verstorbenen Mitglieder

Der Vorstand und die Vertreterversammlung der Architektenkammer Berlin möchten allen Hinterbliebenen, den Freunden sowie den Kolleginnen und Kollegen ein Zeichen des mitfühlenden persönlichen Gedenkens geben und dieses dem bleibenden Zeugnis von Arbeiten und Werken der Verstorbenen würdigend an die Seite stellen.

Der Vorstand

Ing. Wolfgang Gurski, Freischaffender Architekt  
 Hans-Peter Störl, Freischaffender Architekt und Innenarchitekt  
 Dipl.-Ing. Ingo König, Architekt  
 Dipl.-Ing. Manfred Kniese, Freischaffender Architekt  
 Dipl.-Ing. Klaus Baesler, Freischaffender Architekt  
 Ing. Siegfried Nau, Architekt  
 Ing. Günther Kottke, Architekt  
 Dipl.-Ing. Hans-Peter Winkes, Freischaffender Architekt  
 Dipl.-Ing. Georg-Hinrich Baumert, Architekt  
 Ing. Walter Hötzel, Freischaffender Architekt

Dipl.-Ing. Rudolf Herbst, Freischaffender Architekt  
 Ing. Wolfgang Teschner, Freischaffender Architekt  
 Bauing. Helmut Müller, Architekt  
 Dipl.-Ing. Bernd Seidel, Freischaffender Architekt  
 Dipl.-Ing. Joachim Wetzel, Freischaffender Architekt  
 Dipl.-Ing. Jutta Schattauer, Freischaffende Architektin  
 Dipl.-Ing. Joachim Wermund, Freischaffender Architekt  
 Prof. Dipl.-Ing. Peter Lehrecke, Architekt  
 Architekt HBK Wolfgang Kamke, Architekt HBK  
 Dipl.-Ing. Wieka Muthesius-Grazioli, Freischaffende Architektin

## Termine und Veranstaltungen

### Wanderausstellung „Architektur und Schule“

Ausstellung von Schülerarbeiten aus dem Schuljahr 2009/2010

Termin: 7. Februar bis 1. April 2011  
 Ort: Rathaus Wilmersdorf  
 Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin  
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag  
 6 bis 20 Uhr

### 30. Mitteldeutsches Bau-Reko-Kolloquium

„Kirchenkunst – sakrale Bauwerke und ihre Ausstattung“

Termin: 13. April 2011  
 Ort: Mühlhausen/Thüringen, Kirche Sankt Jakobi

#### Anmeldung und Informationen:

[www.uni-weimar.de/cms/bauing/organisation/bbb/aktuelles.html](http://www.uni-weimar.de/cms/bauing/organisation/bbb/aktuelles.html)

### IBA Berlin 2020 – IBA-Studio

Termin: 26. Januar bis Mai 2011  
 Ort: Flughafen Tempelhof  
 Alte Zollgarage (links neben dem Haupteingang)  
 Platz der Luftbrücke, 10965 Berlin

Stadtentwicklungssenatorin Ingeborg Junge-Reyer hat erstmals Leitideen zur Durchführung einer IBA Berlin 2020 vorgelegt. Auf der Grundlage der vorliegenden Leitideen, die in den kommenden Monaten im „IBA-Studio“ öffentlich zur Diskussion gestellt werden, soll bis Ende Mai ein Konzept für die Durchführung der IBA Berlin 2020 entstehen. Dazu werden in diesem öffentlichen Arbeitsraum Werkstätten, Veranstaltungen und Aktionen stattfinden. Alle Interessierten sind eingeladen, sich zu informieren und den Prozess aktiv mitzugestalten.

#### Weitere Informationen:

[www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/baukultur/iba/de/aktuelles](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/baukultur/iba/de/aktuelles)

## Seminare der Architektenkammer Berlin

| Termin  | Ort  | Seminar/Exkursion  | Veranstalter                | Gebühren   |
|---|--|--|-----------------------------|--|
| Dienstag,<br>8. März 2011,<br>9.00 bis 17.30 Uhr      | Architektenkammer<br>Berlin<br>Karl-Marx-Allee 78<br>10243 Berlin                                    | Qualitäts- und Gütesicherung bei Gebäuden<br>Referent: Dipl.-Ing. Stefan Horschler, Architekt  | Architektenkammer<br>Berlin | 65,00 Euro Mitglieder<br>65,00 Euro Absolv.<br>165,00 Euro Gäste   |
| Mittwoch,<br>9. März 2011,<br>17.00 bis 20.00 Uhr     | Architektenkammer<br>Berlin<br>Karl-Marx-Allee 78<br>10243 Berlin                                    | Wohnen im Alter: daheim statt im Heim<br>Referent: Dipl.-Ing. Michael Reichenbach, freischaffender<br>Architekt  | Architektenkammer<br>Berlin | 35,00 Euro Mitglieder<br>35,00 Euro Absolv.<br>80,00 Euro Gäste    |
| Montag,<br>14. März 2011,<br>10.00 bis 18.00 Uhr      | Treffpunkt:<br>Bänschstraße 10<br>10247 Berlin   | Ein Tagebuch für alle Fälle – Dokumentationspflicht am Bau<br>Referent: Prof. Dr. Gerd Motzke, Vorsitzender Richter am<br>OLG München a.D.   | Architektenkammer<br>Berlin | 65,00 Euro Mitglieder<br>65,00 Euro Absolv.<br>165,00 Euro Gäste   |
| Donnerstag,<br>17. März 2011,<br>10.00 bis 17.00 Uhr  | WE-EF LEUCHTEN<br>GmbH & Co. KG, Werk<br>II, Margaretenhof 11<br>a, 15518 Steinhöfel<br>OT Neuendorf | Workshop: Beleuchtungstechnik 2011<br>Leitung: Detlef Herfter und Thomas Müller, WE-EF LEUCHTEN<br>(detaillierte Informationen siehe Homepage)   | Architektenkammer<br>Berlin | kostenfrei, Anmeldung<br>erforderlich                              |
| Montag,<br>21. März 2011,<br>9.00 bis 18.00 Uhr       | wird noch bekannt ge-<br>geben   | Kommunikative Kompetenz: Konflikte konstruktiv lösen<br>Referent: Stefan Kessen, M.A., Mediator, Moderator und<br>Trainer  | Architektenkammer<br>Berlin | 120,00 Euro Mitglieder<br>120,00 Euro Absolv.<br>180,00 Euro Gäste |
| Dienstag,<br>22. März 2011,<br>14.00 bis 20.00 Uhr    | Architektenkammer<br>Berlin<br>Karl-Marx-Allee 78<br>10243 Berlin                                    | Baurecht: Moderne Bauvorschriften für alte Bauten?<br>Referent: Prof. Dipl.-Ing. K.R. Seehausen, Architekt   | Architektenkammer<br>Berlin | 60,00 Euro Mitglieder<br>60,00 Euro Absolv.<br>160,00 Euro Gäste   |
| Freitag,<br>25. März 2011,<br>10.00 bis 18.00 Uhr     | Architektenkammer<br>Berlin<br>Karl-Marx-Allee 78<br>10243 Berlin                                    | Zwischen Schreibtisch und Baustelle: Office Management<br>im Architekturbüro<br>Referentin: Dipl.-Kffr. Marianne Ludes, Geschäftsführerin  | Architektenkammer<br>Berlin | 65,00 Euro Mitglieder<br>65,00 Euro Absolv.<br>165,00 Euro Gäste   |
| Dienstag,<br>29. März 2011,<br>9.00 bis 17.30 Uhr     | Architektenkammer<br>Berlin<br>Karl-Marx-Allee 78<br>10243 Berlin                                    | Warm, aber trocken: Innendämmung im Baudenkmal<br>Referent: Dipl.-Ing. Stefan Horschler, Architekt   | Architektenkammer<br>Berlin | 65,00 Euro Mitglieder<br>65,00 Euro Absolv.<br>165,00 Euro Gäste   |
| Montag,<br>11. April 2011,<br>9.00 bis 18.00 Uhr      | HOTELTOW<br>Potsdamer Str. 53<br>14513 Teltow  | Kommunikative Kompetenz: Interessen verhandeln:<br>hart, fair, erfolgreich<br>Referent: Stefan Kessen, M.A., Mediator, Moderator und<br>Trainer  | Architektenkammer<br>Berlin | 120,00 Euro Mitglieder<br>120,00 Euro Absolv.<br>180,00 Euro Gäste |
| Mittwoch,<br>13. April 2011,<br>16.00 bis 18.00 Uhr   | Treffpunkt:<br>airportworld bb,<br>Flughafen Schönefeld  | Flughafen Schönefeld: BBI Baustelle und Terminal<br>Führung und Erläuterungen vor Ort<br>Anmeldeschluss: 4. April 2011<br>Leitung: Dipl.-Ing. Hans-Joachim Paap, assoziierter Partner gmp      | Architektenkammer<br>Berlin | 20,00 Euro Mitglieder<br>20,00 Euro Absolv.<br>20,00 Euro Gäste    |
| Donnerstag,<br>14. April 2011,<br>16.00 bis 17.30 Uhr | Treffpunkt wird noch<br>bekannt gegeben  | Montessori-Schule: Energieeffizienz und Denkmalschutz<br>Erfahrungen mit dem nachhaltigen Planen, Bauen und<br>Betreiben: Führung und Erläuterungen vor Ort<br>Leitung: Dipl.-Ing. Ulrich Zink | Architektenkammer<br>Berlin | kostenfrei, Anmeldung<br>erwünscht                                 |
| Montag,<br>2. Mai 2011,<br>9.00 bis 17.00 Uhr         | Architektenkammer<br>Berlin<br>Alte Jakobstr. 149<br>10969 Berlin                                    | Mehr Erfolg durch gute Texte: Schreiben Sie Klartext!<br>Workshop max. 12 Teilnehmer<br>Referentin: Conny Frühauf, Journalistin, Autorin und Texterin<br>für Unternehmenskommunikation         | Architektenkammer<br>Berlin | 100,00 Euro Mitglieder<br>100,00 Euro Absolv.<br>200,00 Euro Gäste |

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ak-berlin.de](http://www.ak-berlin.de), Rubrik Aus- und Fortbildung oder Sie fordern diese telefonisch in der Geschäftsstelle an:  
Winnie Weimann, Telefon (030) 29 33 07-38 oder Katrin Gralki, Telefon (030) 29 33 07-14.